Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

BAUMINISTERKONFERENZ

WÜRZBURG, 20./21. NOVEMBER 2025

Die Bauministerkonferenz

Ausschuss für den Staatlichen Hochbau (ASH)

ZIEL

Zielsetzung des Ausschusses ist es, alle relevanten Fragen, die mit dem Landesbau zu tun haben, zu erörtern,

Erfahrungen auszutauschen,

Konzepte zu entwickeln und zu diskutieren und
gleichartige Aufgaben untereinander abzustimmen.

Durch gemeinsame Empfehlungen soll die
Arbeit der Hochbauverwaltungen der Länder bei Erhaltung ihrer föderativen Verantwortung koordiniert werden.

Dadurch kann auch die Wirtschaftlichkeit bei der Planung und Durchführung
ihrer baufachlichen Aufgaben sichergestellt werden.

AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Praxisbezogene Grundlagen- und Grunddatenermittlung, gegenseitige Unterrichtung über Forschungsabsichten und Forschungsergebnisse in baufachlichen Angelegenheiten

- Erarbeitung von Empfehlungen für die Standardisierung von Gebäuden und Gebäudeteilen, Aufstellung und Pflege von Planungs- und Kostenrichtwerten, Einflussnahme auf die Normung

- Förderung und Abstimmung bei der Anwendung der Informationstechnik im Hochbau
- Fortentwicklung der Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Zusammenwirken mit dem Bund zur Koordinierung der Verfahren zur Abwicklung von Bauten des Bundes und der Länder

Erfahrungsaustausch und Abstimmung bei Fragen der Organisation der staatlichen Hochbauverwaltungen, Leitbild, Kernkompetenzen, baupolitische Ziele, Entwicklungsstrategien, betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente, Benchmarking

- Entwicklung von Methoden, Analysen und Benchmarking von Baunutzungskosten, Betriebskosten- und –verbrauchscontrolling (Betriebsüberwachung), Energiemanagement, aggregierte Ausschreibung von Betriebsleistungen, Facility Management

- Abstimmung zu ordnungspolitischen Entwicklungen (Wettbewerbs- und Vergaberecht, vergabefremde Komponenten, Tariftreue, illegale Beschäftigung) und in sog. alternativen Finanzierungs- und Realisierungsmodellen (Public Private Partnership, Leasing, Mietkauf, Investormodelle usw.),

Entwicklung von Maßgaben, insbesondere Chance-Risiko-Profilen und Nutzen-Kosten-Bewertungen für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Hochbaumaßnahmen.

Zur Durchführung der Aufgaben koordinieren die Chefs der Länderbauverwaltungen den Einsatz von Personal und Sachmitteln in den Ländern und berufen bei Bedarf Projektgruppen ein.

Der Ausschuss hat zur detaillierten fachlichen Arbeit zwei Fachkommissionen eingerichtet:

- Fachkommission „Vergabe und Recht„
- Fachkommission "Bau- und Kostenplanung „

- Des weiteren sind Arbeitskreise und Netzwerke eingerichtet, welche sich mit speziellen und auch aktuellen Themen auseinandersetzen, wie etwa "Krankenhausbau" „BIM“ und weitere;

bundesbau

Der Bundesbau

- Der Bund bedient sich über vertragliche Strukturen des Personals der Bundesländer, welche in Organleihe dem Bund zur Verfügung gestellt werden, um die baulichen Angelegenheiten der Bundesbehörden in den jeweiligen Bundesländern zu organisieren und durchzuführen.
- Einzelne Bundesländer arbeiten zudem für den Bund auch im Ausland.

bundesbau

Aufraggebervertretung,Auftragsverwaltung und Controlling Bau-Haushalt

- Beauftragung nach Beschluß des Hauhaltsauschusses des Bundestages
- Hauptauftraggeber: BMVg: –militärische Bauten
  BImA: -zivile Bauten und militärische Bauten

Bundespolizei, Zoll, THW

Wissenschaft und Forschung: Institute wie Thünen, Fraunhofer, AWI

Zuwendungsbauten je nach Programmen oder Einzelförderung

bundesbau

Fachaufsicht

- Fachaufsicht über die Baudurchführende Ebene (BdE)-Auftragserteilung und-verwaltung, fachliche Beratung
- Anweisungen und Erlasse ggü. BdE
- Abrechnung sowohl der Honorare der BdE und der FbT, als auch der Bauprojekte im Einzelnen(Bundeshaushaltskasse)
- Controlling
- Direkter ständiger Kontakt zu unseren Auftraggebern
- Reporting

bundesbau

Zukunft Bundesbau

- Extremer Aufwuchs an Bedarfen und damit Bauumsatz in den nächsten Jahren
- BMVg als Schwerpunkt
- Zivile Bauten (Aufraggeber BImA) als zweiter Schwerpunkt
- Bedarf an Fachpersonal

bundesbau

Herausforderungen Zeitenwende auch im Bundesbau

- Fachkräftegewinnung
- Aus- und Weiterbildung in Bezug auf neue technische Herausforderungen wie:
- Klimaneutralität (Vorwiegend Bestandsgebäude)
- BIM (Building Information Modeling)
- Digitalisierung der Prozesse z.B. Baurechnung als E-Rechnung u.a.
- Neue Vergabeformen
- Entbürokratisierung der Prozesse
- Vereinfachung der Bau- und Genehmigungsprozesse
- Verstärktes serielles Bauen

bundesbau

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kay Markus Trottnow

Vorsitz ASH

Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Finanzen

Bundesbau Bremen, Fach- und Rechtsaufsicht

Langenstr. 10-12

28195 Bremen

kay.trottnow@bundesbau.bremen.de